

Tobias Scheller ✦ Glonnerstraße 12 ✦ 85667 Oberpfraammern

An die Lokalredaktionen im Landkreis Ebersberg

**KREISVORSITZENDER
TOBIAS SCHELLER**

Gemeinderat

Glonnerstraße 12
85667 Oberpfraammern

Telefon: 08093 / 90 17 85

Mobil: 0178 / 6 36 70 06

eMail: schellertobi@googlemail.com

Oberpfraammern, den 14.November 2011

PRESSEMITTEILUNG

Europa eine Zukunft geben

Die Junge Union im Landkreis Ebersberg bekennt sich zu Europa und fordert dieses Bekenntnis auch von ihrer Mutterpartei. In einem Antrag zur Landesversammlung am kommenden Wochenende in Essenbach fordert der CSU-Nachwuchs aus Ebersberg zudem eine rasch voranschreitende Integration Europas angesichts der Schuldenkrise sowie – unter Wahrung des Subsidiaritätsprinzips – die langfristige Verlagerung nationaler Kompetenzen an Europa, auch zum Ziele einer gemeinsamen Finanz- und Wirtschaftspolitik.

Zugleich fordern die Jungpolitiker einheitliche Regeln, die europaweit kontrolliert und umgesetzt werden, um zukünftig mit Krisen besser umzugehen. JU-Kreis-Chef Tobias Scheller erklärt: „Europa ist ein Zug mit 17 Lokomotiven. Wir fahren zwar mit einer gemeinsamen Währung auf einem gemeinsamen Gleis, aber jede Regierung heizt bisher nach Gutdünken bis die ‚Kohle‘ ausgeht. Dieser Zustand ist unerträglich. Die nationale Schuldenbremse als Selbstverpflichtung ist zwar ein guter Anfang, langfristig bedarf es aber ein Mehr an Europa, das nicht nur auf Selbstkontrolle der Euroländer setzt.“

Die Jungpolitiker unterstreichen, dass es bei den Kompetenzverlagerungen nach Europa vernünftig zugehen muss. Im Sinne des Subsidiaritätsprinzips sollen nur diejenigen Aufgaben nach Europa verlagert werden, die die übergeordnete Ebene auch tatsächlich besser erledigen kann. Eine europaweite Koordination sei jedoch unumgänglich. Schließlich profitiere gerade das exportorientierte Deutschland vom Wegfallen der Wechselkursrisiken.

Scheller weiter: „In einer von Globalisierung geprägten Welt, in der Bayern und Deutschland mit 1,3 Mrd. Chinesen, 1,1 Mrd. Indern und 300 Mio. Nordafrikanern im Wettbewerb stehen, werden unsere Interessen nur durch eine starke Europäische Union wahrnehmbar sein. Denn ein geeintes Europa ist die einzige Antwort auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Die Alternative wäre der Niedergang in die Bedeutungslosigkeit.“